



1) Rat
2) Stadtrat

Diepholz, 10.11.2024

Antrag Kommunale Wärmeplanung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantrage ich im Namen der SPD-Fraktion folgenden Antrag, für die Beratung im Rat der Stadt Diepholz:

Antrag:

1. Der Rat beschließt die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung.
2. Hierzu wird ein Antrag zur Förderung gestellt.
3. Die Verwaltung sorgt für eine breite und frühzeitige Bürgerbeteiligung, wo fortlaufend über den Fortschritt der Planungen informiert wird.

Begründung:

Das niedersächsischen Klimaschutzgesetz schreibt in § 20 bestimmten Gemeinden die Erstellung eines Wärmeplanes vor: „Jede Gemeinde, die nicht Mitglied einer Samtgemeinde ist, sowie jede Samtgemeinde ist verpflichtet, bis zum 31. Dezember 2026 einen Wärmeplan zu erstellen, sofern in der Gemeinde [...] ein Ober- oder Mittelzentrum liegt.“

Ein Wärmeplan ist ein Planungsinstrument zur langfristigen Gestaltung und Entwicklung der kommunalen Wärmeversorgung mit dem Ziel, einen gesellschaftlich und wirtschaftlich tragfähigen Transformationspfad zur klimaneutralen Wärmeversorgung des Gebäudebereichs zu entwickeln.

Die Kommunale Wärmeplanung umfasst:

1. Bestandsaufnahme
 - Heutiger und zukünftiger Wärmebedarf der Gebäude
 - Gebäudestruktur (Alter, Typ, Sanierungsstand)
 - Vorhandene Energieinfrastrukturen.
 - Vorhandene, nachhaltige Wärmequellen

2. Räumliche Potenzialanalyse und Prioritätensetzung

- Erneuerbare Wärmequellen

- Abwärme-Potenziale aus Abwässern
- Biomasse und Geothermie
- Umweltwärme
- Solarthermie
- KWK-Wärme aus erneuerbaren Energien

- Erneuerbare Stromquellen (Photovoltaik, Windkraft)

3. Maßnahmenplanung (Maßnahmenkatalog)

Während die Nachbargemeinden schon längst auf dem Weg einer Wärmeplanung sind, liegt in der Stadt Diepholz immer noch kein Sachbeschluss des Rates vor. Zahlreiche Haushalte wollen aber so früh wie möglich wissen, welche Möglichkeiten der Energieversorgung sich in ihrer Stadt dadurch ergeben.

Wir Sozialdemokraten sehen die Initiierung und Ausschreibung dieses Themas zum jetzigen Zeitpunkt als dringend notwendig an.

Mit freundlichen Grüßen



Ingo Estermann